

ALLDOS - Ein System wächst mit den Anforderungen



Die ALLDOS Eichler GmbH ist ein innovativer Anbieter von hochwertigen Produkten und Dienstleistungen im Bereich der Umwelttechnologie und Wasserreinigung und gehört zur Unternehmensgruppe Grundfos Alldos.

„Wir brauchen ein neues leistungsstarkes Zeiterfassungssystem“ stellte Gerhard Girrbach, Leiter Personalwesen, vor einigen Jahren fest. Die Anforderungen waren von Anfang an hoch. Es sollte modular erweiterbar sein, vor allem in Richtung Sicherheitstechnik. Das Lohnprogramm muss per Datei die Daten aus der Zeitwirtschaft für die Monatsabrechnung erhalten. Dazu die Forderung der IT-Abteilung: Das neue Zeitsystem soll unbedingt auf einer SQL-Datenbank basieren und im bestehenden firmeninternen MS-SQL-Datenbanksystem integriert werden. Dadurch war die Auswahl an Anbietern plötzlich sehr überschaubar.

Mit der MTZ 4000 konnte M&P Time and Security OHG eine Systemlösung vorstellen, die bereits damals den Anforderungen gewachsen war und bis heute durch mehrere modulare Erweiterungen (Gefahrenmeldetechnik, Workflow) den Wünschen des Kunden gerecht wird.

Immer noch schwärmt Herr Girrbach von dem Erfolgserlebnis, dass das Zeiterfassungssystem MTZ 4000 zum 1. Februar 2002 nach vorheriger detaillierter Abstimmung innerhalb einer Woche komplett in Betrieb genommen wurde, bis hin zum Echtzeitbetrieb. „Herr Girrbach was würden Sie heute anders machen?“ „An sich nichts nur würde ich die Zeitdaten für Januar 2002 manuell nacherfassen, damit ein volles Kalenderjahr ausgewertet werden kann. Das hätte uns im Nachhinein einige statistische Auswertungen etwas erleichtert. Das ist aber auch alles.“ Bereits nach kurzer Zeit erhielten einige Abteilungsleiter größerer Abteilungen über die Benutzerberechtigung ihre Mitarbeiter selbst zu verwalten. Sie wurden z.B. berechtigt fehlende Zeitbuchungen ihrer Mitarbeiter selbst zu korrigieren. Unser Empfangspersonal erhielt eine Abfragesicht, die es ermöglicht mit nur wenigen Mausklicks einem Anrufer oder Besucher mitzuteilen ob die entsprechende Person anwesend oder aus welchem Grund auch immer und wie lange abwesend ist.

2007 wurde das System um das Modul Zutrittskontrolle erweitert. Zusätzliche Anforderungen, wie die Ansteuerungen von Roll- und Schiebetoren nur an bestimmten Tagen und für bestimmte Zeitdauer, waren dabei auch umzusetzen.

Eine Ablösung der veralteten Alarmanlagen und damit der Wechsel zur modernen Gefahrenmeldetechnik wurde 2008 vollzogen. Hier nutzte man die Anschlüsse der vorhandenen Universalzentralen

UZ5000, um daran umfangreiche LSN-Meldetchnik (Bewegungsmelder, Magnet- und Riegelkontakte) mit einer Bus-Verkabelung anzubinden. Die Bedienerfreundlichkeit dieser neuen Technik hat nicht nur Herrn Frank Thümmel, Leiter Prozesstechnik, beeindruckt, sondern auch den für dieses Objekt zuständigen Wachdienst.

Um auf der einen Seite der Personalabteilung Routinearbeiten abzunehmen und auf der anderen Seite den Mitarbeitern mehr Informationen zu bieten, wurde 2009 das Modul Workflow eingeführt. Nun können die Mitarbeiter am PC z.B. ihren Urlaubsantrag stellen und sich über den Stand der Bearbeitung informieren. Auch die Abteilungsleiter haben für ihre Mitarbeiter mehr Informationen direkt im Zugriff. „Diese browserbasierende Software ist doch eine tolle Sache und wird noch weiter ausgebaut“ freut sich der Personalchef Gerhard Girrbach.

Ein weiterer Baustein, um die Abläufe zu vereinfachen, war die Umstellung der Bezahlung in der Kantine auf ein bargeldloses Verfahren. Jetzt bezahlt der Mitarbeiter seine Einkäufe oder das Mittagessen einfach mit seinem guten Namen oder genauer gesagt, mit seinem Transponder-Schlüsselanhänger. In das Kassenterminal wird aus der MTZ 4000 eine Tabelle mit den Mitarbeitern übertragen, die am bargeldlosen Zahlverfahren teilnehmen. Über das benutzerfreundliche Touchscreen-Display bucht das Kantinenpersonal die Einkäufe – der Mitarbeiter quittiert mit dem Schlüsselanhänger den Betrag und der Vorgang ist abgeschlossen. Die Abbuchung erfolgt automatisch über die Lohn- und Gehaltsabrechnung. Alle Beteiligten sind heute froh, dass kein Geld mehr in die Hand genommen werden muss. Das Projekt „Kantinenterminal“ war übrigens das ideale Prüfungsprojekt unseres Azubis, der begleitet von der Personalabteilung sehr viel Spaß bei der Einführung hatte und ebenso ein tolles Prüfungsergebnis ablieferte.

So fällt das Fazit von Frank Thümmel und Gerhard Girrbach auch für die Zukunft optimistisch aus: „Wir sind fest davon überzeugt, die Zusammenarbeit mit M&P wird auch weiterhin hervorragend sein.“